



newsletter

Island Kids
Philippines 

2025/4

In dieser Ausgabe

- Buwan ng Wika – Feier der nationalen Sprachen und Kultur
- Die PIKIFI-Grundschule führt das ARAL-Programm zur Leseförderung ein
- Kostenlose Gesundheitsversorgung
- Schulung zu Trauma-Informierter Betreuung
- Workshop Peer-TrainerIn Kindersicherheit
- Kinder in Strassensituationen – Definition und Unterstützung
- Erfolge im Kampf gegen Menschenhandel und OSAEC
- Veranstaltungen mit Thomas Kellenberger
- Benefiz- Konzerte der Gendarmen

Liebe Freunde von Island Kids Philippines

Die jüngsten Aktivitäten von PIKIFI zeugen von großem Engagement und gemeinschaftlicher Stärke, fokussiert auf die zentralen Säulen der Entwicklung: Identität, Bildung, Gesundheit und Kinderschutz.

Im «Monat der Sprache» („Buwan ng Wika“) feierte auch unsere Grundschule die nationale und die indigenen Sprachen und das philippinische Kulturerbe. Mit der Einführung des ARAL-Programms setzt die Schule auf gezielte Bildungsförderung.

Unsere Medical Missions leisten einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität in den Armensiedlungen. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf dem Schutz der Kinder. Schulungen und Ausbildung unterstützen den Kampf gegen Menschenhandel und OSAEC (Online-sexuellem Missbrauch und/oder Ausbeutung von Kindern) in Kooperation mit staatlichen Stellen.

Die gesamte Arbeit von PIKIFI – von der Bekämpfung schwerer Kriminalität bis zur organischen Düngerproduktion – zeigt, dass nachhaltige Entwicklung nur durch einen umfassenden Ansatz gelingt, der Fürsorge, Bildung, Sicherheit und Umweltbewusstsein vereint.

■ Buwan ng Wika – Feier der nationalen Sprachen und Kultur

Der Monat August steht auf den Philippinen ganz im Zeichen des «Buwan ng Wika» (Monat der Sprache). Aufgrund seiner tiefen nationalen und kulturellen Bedeutung ist es eine der wichtigsten Feierlichkeiten des Landes. Einen vollen Monat lang zielen verschiedene Veranstaltungen darauf ab, die Bevölkerung dazu anzuregen, ihre Nationalsprache aktiv zu nutzen und wertzuschätzen. Zugleich sollen auch die über 170 verschiedenen indigenen Sprachen gewürdigt und ihr Erhalt als wertvoller Teil des nationalen Kulturerbes gefördert werden.



Die gesamte philippinische Kultur – einschliesslich traditioneller Tänze, Musik, Literatur und Kleidung – wird in dieser Zeit zelebriert.

Auch an der PIKIFI-Grundschule fanden unter dem Motto „Entwicklung der philippinischen und indigenen Sprachen: Historisch im Rahmen der Einheit der Nation“ mehrere Aktionen statt:

- Plakatwettbewerb: Kreative Plakate zum Thema Buwan ng Wika
- Poetische Präsentation: Die Kinder trugen Gedichte vor, um ihre Liebe zur philippinischen Sprache auszudrücken
- Talentwettbewerb: Ein Wettbewerb, der die Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen in den Bereichen philippinische Sprache, Literatur und Kultur förderte
- Gesangswettbewerb
- Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten mit der Aufführung von traditionellen Tänzen



Eine bunte Bildergalerie finden Sie auf [unserer Website](#).



■ Die PIKIFI-Grundschule führt das ARAL-Programm zur Leseförderung ein

Das Bildungsdepartement hat das ARAL-Programm („Accessible, Relevant and Accelerated Learning“ – Zugängliches, relevantes und beschleunigtes Lernen) zur intensiven Förderung der grundlegenden Lese- und Schreibfähigkeiten lanciert. Es zielt darauf ab, eine gemeinsame Kultur der Lese- und Schreibkompetenz zu schaffen.



ARAL-Programm

Die PIKIFI-Grundschule führte das Programm am 13. September feierlich ein. Lehrkräfte, Lernende und insbesondere die Eltern wurden über ARAL informiert, da die elterliche Unterstützung bei der Lese- und Schreibförderung zu Hause eine wichtige Rolle spielt. Anschließend begannen die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenzimmern sofort mit den neuen Lernmaterialien, hörten Geschichten und nahmen begeistert an Leseaktivitäten teil. Eine Volkstanzvorführung der 6. Klasse rundete die feierliche Veranstaltung ab.

■ Kostenlose Gesundheitsversorgung

PIKIFI organisiert, wann immer möglich, kostenlose Medical Missions für die Menschen in unserem Projektgebiet. Im Gemeindezentrum im Landfill der beiden Armensiedlungen ManoMano-Village und Mother Ignacio-Village standen am 21. September medizinische Fach-

kräfte *pro bono* zur Verfügung. Die angebotenen Dienstleistungen umfassten:

- Zahn- und Augenuntersuchungen
- Blutentnahmen und -untersuchungen
- Allgemeinmedizinische Konsultationen
- Kostenlose Abgabe benötigter Medikamente

Darüber hinaus wurde die Registrierung bei PhilHealth (staatliche Krankenversicherung) angeboten, welche den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu subventionierten medizinischen Leistungen und einer grundlegenden Gesundheitsversorgung ermöglicht.

■ Schulung zu Trauma-Informierter Betreuung

Im August und September führte [Balik Kaanyag*](#) eine vierteilige Schulung zum Thema Strategien und Ansätze der Trauma-Informierten Betreuung (Trauma-Informed Care, TIC) durch. TIC zielt darauf ab, die weitreichenden Auswirkungen von Traumata anzuerkennen.



Training of Trainers on Safe and Unsafe Touch and Online Safety

Unter der Leitung einer zertifizierten Traumaspezialistin von Balik Kaanyag erhielten die Teilnehmenden praktische Werkzeuge zur Unterstützung von Kindern aus schwierigen Verhältnissen

Dabei steht nicht die Behandlung des Traumas selbst im Vordergrund, sondern die Verhinderung von Retraumatisierung sowie die Schaffung einer Umgebung, in der Heilung und Stärkung ermöglicht werden.

Die wertvolle Schulung fand im Alice Rose Clover-Center von PIKIFI statt und richtete sich an Sozialarbeiterin-

nen und Hauseltern von PIKIFI, unseres Partnervereins Just One Touch sowie weiterer teilnehmender Organisationen. Unter der Leitung einer zertifizierten Traumaspzialistin von Balik Kaanyag erhielten die Teilnehmenden praktische Werkzeuge zur Unterstützung von Kindern aus schwierigen Verhältnissen, insbesondere zu:

- Prinzipien der vertrauensbasierten Beziehungsin-tervention
- Strategien zur Selbst- und Co-Regulation
- Fördergruppen-Aktivitäten zum Aufbau heilender und stärkender Beziehungen

**Christliche Non-Profit-Organisation mit Psychologin-nen und Sozialarbeiterinnen, die eine Reihe therapeutischer Aktivitäten für Kinder aus Missbrauchsverhältnissen anbieten (siehe auch Newsletter 2024_2 und 2024_3).*

■ Workshop Peer-TrainerIn Kindersicherheit

Zudem wurde in einem eintägigen Workshop eine Gruppe von Jugendlichen zu Peer-Trainern ausgebildet, um andere Kinder und Jugendliche über sichere/unsichere Berührung und Online-Sicherheit aufzuklären. Im Workshop wurden folgende Themen in Gruppen erarbeitet:

- Sichere und unsichere Berührung: Die Teilnehmenden identifizierten zulässige und unzulässige Berührungen, stellten sie grafisch mit Grün/Rot dar und übten in Rollenspielen, wie man sich wehren kann.

- Online-Sicherheit: Die Jugendlichen diskutierten, welche persönlichen Ereignisse in den sozialen Medien sicher geteilt werden können und welche Informationen zu einer Gefährdung führen.
- Die engagierten Jugendlichen werden als kompetente Trainer und Trainerinnen das Bewusstsein für Kindersicherheit in ihren Gemeinschaften weiterverbreiten.

■ Kinder in Strassensituationen – Definition und Unterstützung

Der Begriff „Kinder in Strassensituationen“ (Children in Street Situations, CISS) ist umfassender als „Strassenkinder“. Er beschreibt Kinder und Jugendliche, für die der öffentliche Raum zum zentralen Lebensraum oder zur wesentlichen Existenzgrundlage geworden ist, und teilt sich grob in zwei Gruppen:

- Kinder von der Strasse leben, schlafen und arbeiten dauerhaft an öffentlichen Orten wie der Strasse, Parks, Busstationen oder unter Brücken. Der Kontakt zur Familie ist weitgehend abgebrochen.
- Kinder auf der Strasse verbringen den Grossteil des Tages auf der Strasse, kehren aber nachts zur Familie zurück. Sie arbeiten (etwa durch kleine Dienstleistungen, Verkauf von Waren, Betteln oder Prostitution), um ihre Familien finanziell zu unterstützen. Oft fliehen sie vor extremer Armut, familiärer Gewalt oder Vernachlässigung.



CISS sind in besonderem Masse von der Verletzung ihrer Grundrechte (Bildung, Gesundheit, Schutz) betroffen und extrem anfällig für Ausbeutung, Missbrauch und Kriminalität. Sie entwickeln ungesunde Überlebensstrategien und benötigen dringend Schutz und Hilfe.

Die **Lifebank Foundation** unterstützt auch in Cagayan de Oro (CdO) Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die mit CISS arbeiten, durch verschiedene Programme. Im August nahmen zwölf Organisationen, darunter PIKIFI, an einer Informationsveranstaltung teil. Ziel waren die Vernetzung und der Test der neuen Online-Plattform OSAT (Organizational Self-Assessment Tool, Organisatorisches Selbstbewertungstool), die NGOs hilft, ihre Stärken und Defizite zu erkennen, um den Beitrag zum Wohl der CISS zu verstärken. Der Austausch wird in einer Chatgruppe fortgesetzt.

■ Erfolge im Kampf gegen Menschenhandel und OSAEC

Der Kampf gegen den Menschenhandel und die Ausbeutung von Kindern auf den Philippinen erzielt durch verstärkte Kooperation regional wichtige Erfolge:

- Die „Justizzone“ ist eine koordinierte Initiative der philippinischen Justiz (Oberster Gerichtshof, Justiz- und Innenministerium) zur Intensivierung der Bekämpfung von Menschenhandel und OSAEC. Die „**Justizzone Cagayan de Oro**“ umfasst eine Allianz amtlicher Behörden (Polizei, Sozialdienst, Stadtverwaltung) und NGOs (wie Balaod Mindanaw und PIKIFI), die gemeinsam Verstöße in diesem Bereich behandeln.
- Der Ausschuss der Justizzone traf Bürgermeister Rolando Uy, der erneut die fortlaufende Unterstützung der Stadtregierung für künftige Aktivitäten und Initiativen zur Verstärkung der lokalen Bemühungen gegen Menschenhandel und OSAEC zusicherte.
- Anlässlich des „**Welttages gegen Menschenhandel**“ am 30. Juli fand eine stadtweite Kontrolle von Gasthäusern, Pensionen, Hotels, Massagesalons, Bars und Nachtclubs statt. Ziel dieser Massnahme war es, Kinder zu schützen und sie aus Situationen der Kinderprostitution und anderer Rechtsverletzungen zu befreien. Dabei wurde eine hohe Anzahl an Fällen von Kindeshandel festgestellt, was die Notwendigkeit einer intensiveren Aufklärung unter-

streicht.

- Ein bedeutender Erfolg wurde im 55 km entfernten Iligan City erzielt, wo auch (ehemalige) Schützlinge von PIKIFI leben. Bei einer erfolgreichen Operation konnten **fünf von Menschenhandel betroffene oder gefährdete Minderjährige** gerettet werden. Sie waren Opfer eines Kanadiers und einer philippinischen Komplizin, die sie mutmasslich mit Live-Streaming und der Aufzeichnung obszöner Handlungen ausgebeutet hatten. Dieser erfolgreiche Einsatz beweist die starke und effektive Zusammenarbeit zwischen Regierung und Partnerorganisationen. „Im Gedenken an den Welttag gegen den Menschenhandel bekräftigen wir unser Gelöbnis, jedes Kind vor Menschenhandel und Online-sexueller Ausbeutung zu schützen“, bekräftigten die Behörden. Sie ermutigten die Öffentlichkeit nachdrücklich, verdächtige Aktivitäten unverzüglich über die offizielle Facebook-Seite zu melden. Die Beteiligung der Bevölkerung ist entscheidend, um Kinder zu schützen und die weitere Ausbreitung des Online-Missbrauchs einzudämmen.

■ Bata Alima

Nach den Workshops auf der Binahon Agroforestry Farm (siehe Newsletter 2025_3)) wurde das erworbene Wissen direkt in die Tat umgesetzt: Durch die Fermentation aus dem Mischen natürlicher Materialien wie Fisch, Früchten, Süsskartoffelblättern, Ingwer, Knoblauch und Melasse wurden innerhalb von sieben Tagen wertvolle Produkte gewonnen: Organischer Dünger und natürliche Pflanzenschutzsprays zur Vorbeugung und Behandlung von Pflanzenkrankheiten.

Veranstaltungen mit Thomas Kellenberger

Thomas Kellenberger wird bei der Kantonspolizei über Menschenhandel referieren und ausserdem an diversen Veranstaltungen erneut von seiner Arbeit, seinen Erlebnissen und Begegnungen erzählen. Seine tiefe Liebe zu den Menschen allgemein, besonders aber auf den Philippinen berührt und inspiriert immer wieder.

03.12.2025, 19:00 Uhr , Wetzikon
„IKP und Wanderung auf Philippinen“
[Garage Wetzikon](#), Bahnhofstrasse 24
Türöffnung 18:30, Barbetrieb

05.12.2025, 19:00 Uhr, Meiringen

Multivisionsvortrag «Kuya Thom Goes Home»
Kirchgemeindehaus Meiringen, Kirchgasse 19
Türöffnung 18:00, Barbetrieb

07.01.2026, 19:00 Uhr, Oberuzwil

„IKP und Wanderung auf Philippinen“
Kirchgemeindehaus Oberuzwil, Wilerstrasse 20
Türöffnung 18:30

In Egg ZH erhält Vorstandsmitglied Dominic Cabaya anlässlich des «Tags der Völker» die Möglichkeit, während 10 Minuten IKP vorzustellen.

■ BRASSmeetsVOCALS

Benefiz- Konzerte der Gendarmen

Wie in so vielen vergangenen Jahren laden die «[Gendarmen](#)» auch 2025 im Dezember wiederum zu ihren Benefizkonzerten ein. Über diese wertvolle Unterstützung freuen wir uns sehr! Zum 9. und leider letzten Mal ist das Power-Trio «[Quattro Schtatzjoni](#)» mit dabei. Lassen Sie sich diesen Genuss nicht entgehen!

Freitag, 12.12.2024,
20:00 Uhr, Ref. Kirche Spiez

Samstag, 13.12.2024,
20:00 Uhr, Ref. Kirche Ins BE

Sonntag, 14.12.2024,
16:00 Uhr, Ref. Kirche Signau



Impressum



Für die Schweiz:

Island Kids Philippines

Susegg/Waldeggstr. 175
CH-3803 Beatenberg

info@islandkids.ch
newsletter@islandkids.ch

Spendenkonto Schweiz:

Raiffeisenbank Jungfrau
3800 Interlaken
IBAN: CH03 8080 8009 4649 4887 4



Für Deutschland:

Island Kids Philippines

Deutschland e.V.

c/o Familie Erzinger

Gartenstraße 36
D-14548 Schwielowsee

deutschland@islandkids.ch

Spendenkonto Deutschland:

IBAN: DE55 1605 0000 1000 9063 84
BIC: WELADED1PMB

Bildnachweis:

Island Kids

Redaktion: Christina Kurzen

Übersetzung: Barbara Brand

Layout/Grafik: René Müller

Aktuelle Infos finden Sie auch unter

www.islandkids.de

www.islandkids.ch

© 2025 Island Kids